

Falkner-Crashkurs Hohenwerfen

26. März 2017

Albrecht und Sabine Linder







Lannerfalke im Übergang von Jugend- zu Alterskleid
Wachshaut im Übergang von blau zu gelb





















Altisaker nach Telemetrieinsatz











Lannerfalke im
Alterskleid
Wachshaut schon gelb







Harris Hawk







Königsrauhfußbussard
befiederte Hosen – im
Gegensatz zum Adler auf
der Rückseite aber
kleinen offenen Streifen

(*Buteo regalis*)





Im Flug mit Geschüh



























Weißkopfseeadler













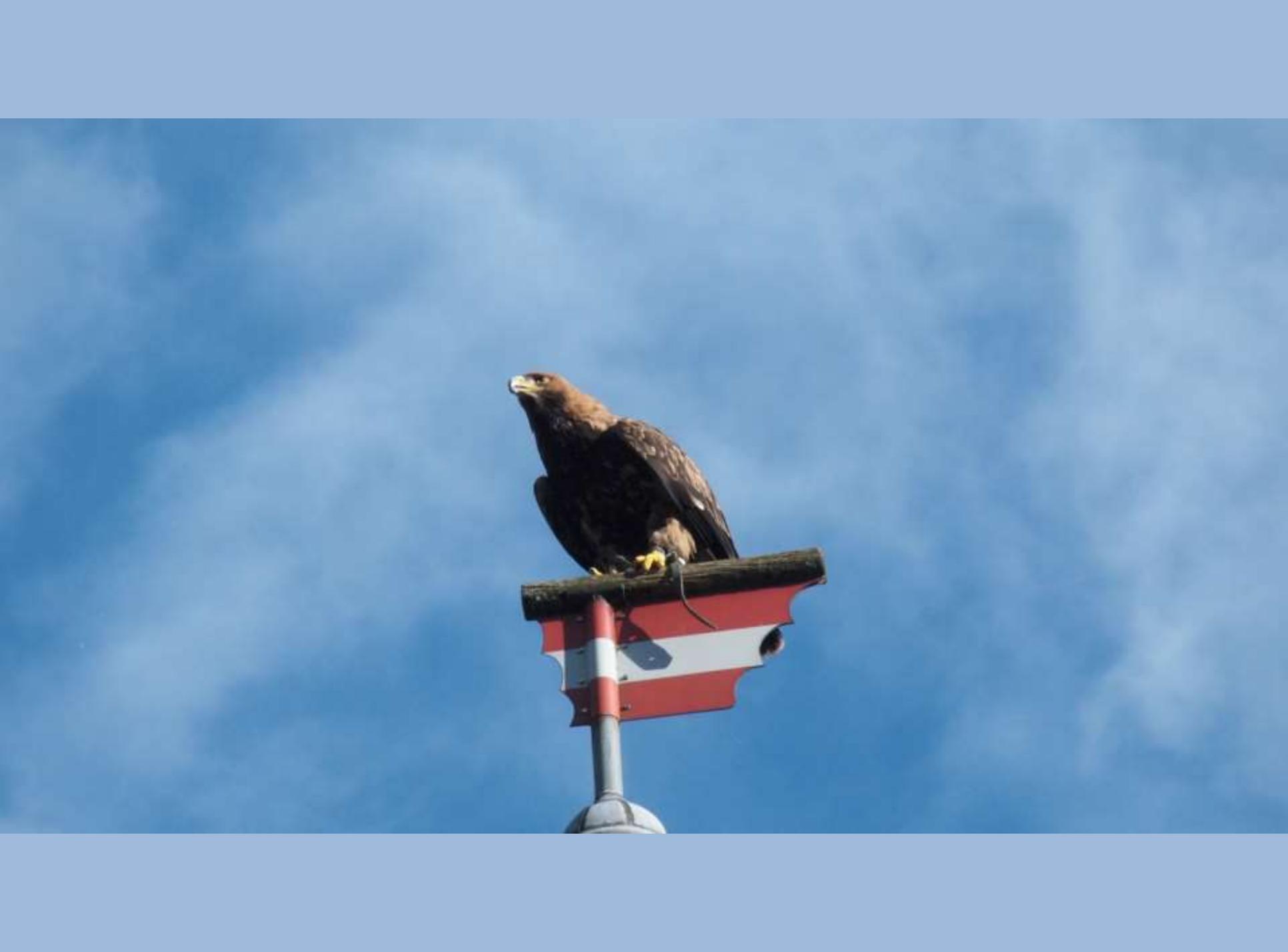
Kaiseradler

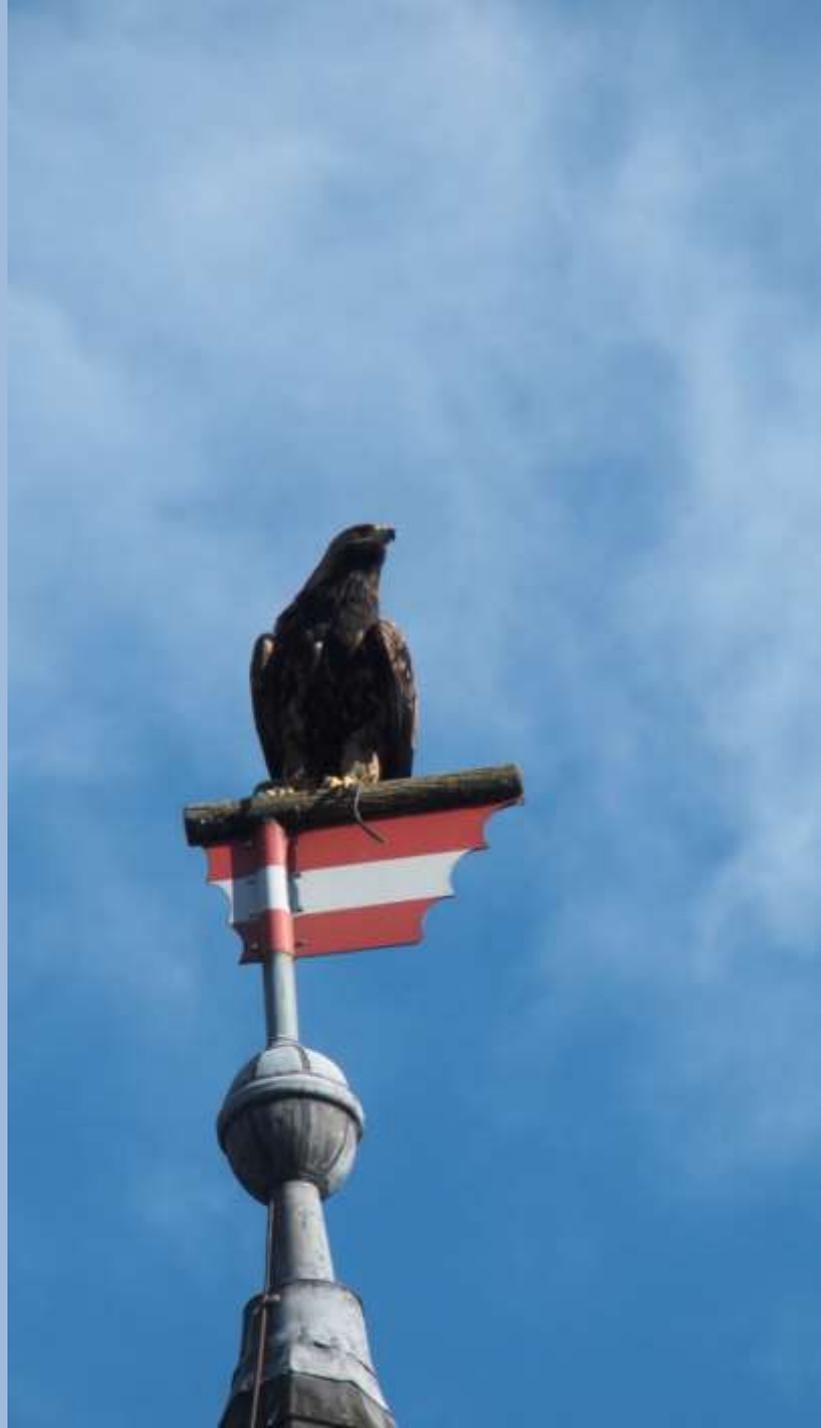






Kaiseradler



















Riesenseeadler







Lannerfalke











Kaiseradler auf der Schaukel





Gänse- und Mönchsgeier in der Voliere



Mönchsgeier



Adlerbussard



Sakerfalke





Steppenadler



Relevant ist die
Sumpfohreule;
Eulen haben keinen
Kropf



4 Hauben von links
nach rechts:

1. und 2.:

Holländische Haube
oder Stock-haube aus
drei Stücken gearbeitet
über einem Stock für
Wanderfalken,

arabische Haube ist
aus einem Stück
gearbeitet und für
Sakerfalken geeignet
und **indische** Haube –
sieht dreieckig aus und
ist gut für den **Habicht**
geeignet



Wanderfalke



Wanderfalken-Paar



Rothabicht





Wespenbussard



Wespenbussard



Sperber-Paar



Lannerfalke



Luggerfalke





Baumfalke

Rote Hosen deuten
sich an



Die Ethik spielt eine große Rolle in der Jagd und Falknerei.

Der Jäger und Falkner sollte immer ein positives Bild vermitteln und von den Greifvögeln auch in zeitweiser Anbindung die Neigung zum Falkner als Bezugsperson Dritten gegenüber verdeutlichen.

Ferner kommt es auf das „Wie ich jage!“ an

Kondition:

1. Mauserkondition - Höchstgewicht: Der Greifvogel wechselt seine Federn und benötigt entsprechend viel Vitamine und Mineralstoffe. Wenn man eine Woche lang Küken atzen lässt, wird die Wachshaut richtig schön gelb.
2. Jagdkondition – beste körperliche Verfassung/hohe Jagdbereitschaft: Ist ein Zusammenspiel zwischen Fitness, Jagdlust und dem entsprechenden Gewicht. Der Vogel wird täglich gewogen. Wenn der Greifvogel Jagdlust zeigt, dann sieht der Kopf wie eine kleine Haube aus und er ist sehr aufmerksam.
3. Flugkondition: Ist die Kondition, in der ich Spielraum habe, da es sich um seinen täglichen Freiflug handelt
4. Zu tiefe Kondition: Der Vogel ist jagdbereit und hat einen guten Appell, er hat keine Ausdauer und Kraft
5. Zu hohe Kondition: der Vogel stellt sich auf einem Baum oder Hausdach ab, Appell ist schlecht, Vögel verstoßen sich gerne, wenn nicht locke genug
6. Bei Kälte benötigt der Greifvogel mehr Atzung, da die Verbrennung höher ist
7. Der Sperber sollte niemals zu wenig Kondition erlangen, denn ein Aufpäppeln ist sehr schwierig
8. Wenn Vogel auf dem Block nickt, justiert er und ist flugbereit

Vogel mit Mensch- und Elterntier-Kontakt variiert sind bigeprägt

Die Aufzucht sollte immer mit einer gewissen Mensch-/Tierbeziehung erfolgen.

Das Gefieder eines Vogels ist in Top-Form, wenn der Falkner sich um seinen Vogel regelmäßig kümmert und er gut gehalten wird.

Skelett:

Große Knochen sind hohl und leicht, sind auch Luftsäcke enthalten;

Durch die Luftsäcke und Lunge atmet der Vogel ein und aus;

Herz/Kreislauf: höherer Stoffwechsel, Körpertemperatur liegt bei 41 bis 42 Grad

Rote Blutkörper haben einen Kern und die Leber ist bei den Greifvögeln größer.

Verdauung:

Kropf

Vormagen = Drüsenmagen verwertet Verdauliches

Muskelmagen – Magensteine komprimiert Rest

Gewölle unverdauliche Teile im Vor-/Drüsenmagen, wird täglich ausgespieen (vor neuer Atzung)

Gewölle:

Scharfe Knochensplitter mit Federn umwickelt

Reinigung von Magen

2 Blinddärme

Kloake:

Darm/Harnwege und Geschlechtsorgane (weibliche Geschlechtsorgan nur links und eins, männliche paarweise)

Fluggefieder:

Daumen-, Hand-, Arm- und Stoßfedern (mittlere Stoßfedern symmetrisch)

Wanderfalken: 16 - 20 Unterarten; Beute: Vögel bis zu Wildgänsen

Falken haben einen Reißhakenbeißschnabel (Bisstöter) und alle habichtartigen Greifvögel einen Reißhakenschneideschnabel (Grifftöter).

Schwarzmilan hat immer einen schwarzen Schnabel.

Beute des roten Milans: Insekten und Aas, Fische, Schmarotzer

Rohrweihe ist größte Weihe, Weihen sind grundsätzlich Bodenbrüter, Flugbild: Schaukeln über Boden, Nahrung: Lurche, andere Reptilien, Schmarotzer

Wiesenweihen sind in der Regel grau und die kleinste Art.

Sperber ist immer quergebändert, auch im Jugendkleid im Gegensatz zum Habicht.

Hierofalken sind schwer an Wild zu bringen (Ger-, Saker, Lanner- und Luggerfalken sind Hierofalken); Saklerfalke – Vorkommen: Osteuropa, westl. bis Wien (Ziesel als Beute), Lannerfalke bunt mit rötlichem Kopf - Vorkommen: Mittelmeer, Nordafrika, Luggerfalke weiße Brust und dunkler, flacher Kopf – Vorkommen: Asien, Indien

Gerfalken sind sehr brutale Jäger – Beute u. a. Kraniche, Graureiher - Haben ein schlechtes Immunsystem

Habicht schlägt Fasan beim Einfallen des Fasans und nicht unbedingt in der Luft.

Die freie Folge soll nur eingeschränkt eingesetzt werden, da der Vogel sonst zu selbständig wird.

Bussardarten:

Wüsten- (Harris Hawk mit weißem Stoß und schwarzer Binde, gutes Sozialverhalten),
Wespen- (Körperform wie Huhn und an Schnabel verstärkte Schuppenhaut), Blau- =
Beute Truthahn, Vorkommen: Südamerika, Anden, Rotschwanz- Vorkommen
Nordamerika, Königsrauhfuß- (*Buteo regalis*) Vorkommen Nordamerika, Kanada

Almery-Geschüh: Öse bleibt, Riemen können gewechselt werden

Schlangenadler hat blaue Wachshaut wie Hierofalken im Jugendkleid und Fischadler

Der Lannerfalke (südl. Rasse) wurde früher auch Feldeggsfalke genannt.

Welche Vögel brüten spät?

Baumfalke, Wespenbussard und Milan

Geräte:

Sprenkel – sehr sicheres Gerät

Vögel am besten immer in Augenhöhe abstellen

Federkunde:

Besonders Augenmerk auf Rotmilan, Saker-Falken, Steinadler und Seeadler legen

Was muss ich alles beachten, wenn ich mir einen Vogel zulege? Bauantrag für Voliere...

Ich benötige eine CITES, sie wird beim Ministerium für ein gesundes Österreich beantragt.

Harris Hawk benötigen keine CITES!

Involviert sind das Tierschutzgesetz, Jagdgesetz, Washingtoner Artenschutzabkommen und die Ombudsfrau/-mann – schreibt die paarweise Haltung vor

Antrag auf Vergesellschaftung der Vögel an die Behörde stellen bei paarweiser Haltung, dann muss die Behörde die Haftung übernehmen!

Amtstierarzt nimmt die Voliere ab

CITES braucht man für alle heimischen Vögel – Landesregierung schreibt einen Zuchtbericht und sendet CITES mit Zuchtbericht an Gesundheitsministerium oder Falkner macht dies selbst

CITES-Bescheinigung ist der Besitznachweis des Vogels – immer Kopie mitführen
Am besten erstellt man bei Kauf noch ein Übergabeprotokoll!

In der EU benötige ich nur meine CITES Bescheinigung und die tierärztliche Bescheinigung vom Amtstierarzt (Transportbox, Reiseroute, Länge des Aufenthaltes etc. bekanntgeben)

Steinadler



Steinadler aus Norwegen/Skandinavien

Kaiseradler (*Aquila heliaca*)



Beutespektrum: Vögel und Krähen
Vorkommen: NÖ, Burgenland, Weinviertel

Habichtsadler (*Aquila fasciata*)



Ist zur Beizjagd geeignet, Beute: Flugwild
Abtragen schwierig, hat für seine Verhältnisse schwache Füße
Vorkommen: Kärnten

Habicht

(*Accipiter gentilis*)



Rothabicht (Habicht im Jugendkleid); rechts: Habicht adult
Vorkommen: Skandinavien, Mitteleuropa, Nordkanada

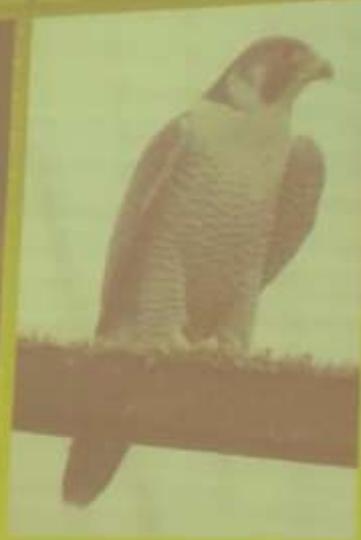
Habichtsrassenbeispiele



Wanderfalke (*Falco peregrinus*)



Wanderfalkenrassen



...brookei

... calidus

...pealei

Schwarznackenshahin

Rotmilan







Links: Lannerfalke

Rechts: Lügnerfalke



Links: Baumfalke

Rechts: Turmfalke



Rothabicht



Hybridfalke



Sakerfalke im
Jugendkleid



Sperber





Wanderfalken – Mitte: Terzel

Sakerfalke im
Jugendkleid





Mäusebussard





Adlerbussard

Königsrauhfußbussard



Sakerfalke



Wiesenweihe



Wespenbussard



Sakerfalke sitzt nach kurzer Zeit aus der Winterpause ganz ruhig auf dem Säulen-Reck









Chinesischer Steinadler













Habicht in der
Mauser – 3 Jahre alt







Altai-Saker







Falkner heute











Lannerfalke













Hybridfalke















Altaisaker











Königsrauhfußbussard







Steinadler



Gänsegeier











Riesenseeadler









Kaiseradler

























Riesenseeadler







Falknerkurs auf Schloss Waldreichs
vom 07. – 11.09.2016

Sabine und Albrecht

Schloss Waldreichs





PARKEN
VERBODEN!











Falkenkammer
Schloss Waldreichs











Informational text block on the wall.

Informational text block on the wall.



Wanderfalken



FALKNEREI DER VERGANGENHEIT



Falknerstübchen



Sakerfalke im
Jugendkleid –
blaue Füße



Bartgeier



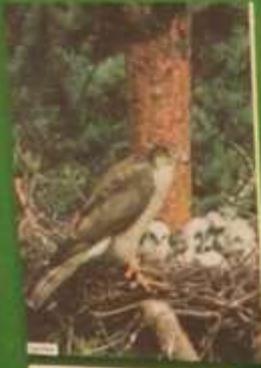


Accipiter gentilis
albidus - Habicht





BRUTBIOLOGIE



Baumbrüter



Felsenbrüter



Höhlenbrüter



Bodenbrüter



Specht (Specht)



Blaukehlchen (Blaukehlchen)



Grünkehlchen (Grünkehlchen)



Uhu (Uhu)



Grünkehlchen (Grünkehlchen)



Grünkehlchen (Grünkehlchen)



Brutbiologie des Steinadlers







Blaubussard



Luggerfalke



Roter Milan





Riesenseeadler



Steinadler im
Jugendkleid







Steinadler





HEIMAT: Europa, Asien

Kaiseradler

Aquila heliaca SAVIGNY 1809

Ordnung:	Greifvögel	Falconiformes
Unterordnung:	-	-
Familie:	Habichtartige	Accipitridae
Unterfamilie:	Bussardartige	Buteoninae
Gattung:	Adler	Aquila

Der stattliche Kaiseradler ist von Süd-Europa bis zur westlichen Mongolei verbreitet. Er bewohnt Vorgebirgsregionen, Waldlandschaften und Steppengebiete. Seine Beute erspäht er von einer erhöhten Stelle aus oder während dem Flug über offener Landschaft. Er verzehrt Kleinsäuger, Fallwild, seltener Vögel und Schlangen. Seinen umfangreichen Horst baut er 6 - 8 m hoch auf einem Baum. Das Gelege besteht meist aus 2 - 3 Eiern.





HEIMAT: Europa, Asien, Afrika

Mönchsgeier

Aegypius monachus LINNE 1766

Ordnung:	Greifvögel	Falconiformes
Unterordnung:	-	-
Familie:	Habichtartige	Accipitridae
Unterfamilie:	Altweltgeier	Aegyptiinae
Gattung:	-	Aegypius

Der Mönchs- oder Kuttengeier ist von Süd-Spanien bis Marokko und von Kleinasien bis Tibet und Assam verbreitet. Er bewohnt offenes Gelände, Halbwüsten und Hochsteppen in 2400-3000 m Höhe. Die Nahrung besteht hauptsächlich aus verendeten, großen Säugetieren. Seinen riesigen Horst errichtet er hoch in den Baumwipfeln. Dieser wird mehrere Jahre benutzt und jedes Jahr aufgestockt. Das aus 1 Ei bestehende Gelege wird von beiden Eltern bebrütet.





Schneegeier

Gyps himalayensis

Ordnung: Greifvögel Falconiformes
 Familie: Habichtartige Accipitridae
 Gattung: Gänsegeier Gyps



Zentralasien
 (Himalaya-Gebirge)

■ Ganzjährig
 ■ Futtersuche,
 Überwinterung

Der **Schneegeier** oder **Himalayageier** zählt zur Gattung der Gänsegeier. Er erreicht eine Körperlänge von 105-120 cm, eine Flügelspannweite bis zu 3 m sowie ein Gewicht zw. 8 bis 12 kg. Kennzeichnend ist der weiße, kahle Kopf und die weiße Halskrause. Das Gefieder ist überwiegend hellbraun bis weißlich, nur die Flugfedern sind dunkelbraun. Schneegeier leben paarweise oder einzeltägerisch und sie brüten in der Regel in kleineren Kolonien auf Felsklippen in 1200 – 45250 m Höhe. Die jungen Geier verlassen den Horst mit 6-8 Monaten.

Schneegeier ernähren sich von Aas und werden meist von Krähen und Bartgeiern zum Kadavar gelockt.

Hauptbrutzeit: Jan-April

Gelege: 1 Ei



Steinadler













Sakerfalke im
Jugendkleid





Europäischer
Steinadler























Luggerfalke



Sakerfalke





Wanderfalken-
Pärchen



Rundreck







Flugdrahtanlage



**Asiatische Steinadler
kennbar am Kopf**



















Habicht Adult
Schwanz vierfach
gebändert



Habicht Weibchen
im Jugendkleid





Habicht Männchen
im Jugendkleid























Steinadler











**Monika Hiebeler
mit Sakerfalken**

















WC
↑





Riesenseeadler















Kaiseradler im Flug













Harris Hawk









Blaubussard









Mönchsgeier

















Habicht
einjähriges Weibchen



Attila – Steinadler
von Monika Hiebeler

